

Fugen-Zyklen. Da ich über diese Vorlage beim Kasseler Kongreß referiert habe, bleibt Herrn Kirkendale nichts anderes übrig, als die Priorität meiner Untersuchung anzuerkennen. Um sich zu rechtfertigen, besteht er auf dem feinen Unterschied: ich hätte zwar die Provenienz der Vorlage bestimmt, der Inhalt der Handschrift sei mir jedoch unbekannt geblieben. Wie hätte ich aber die Vorlage ermitteln können — und zwar auf Grund von Bindefehlern — ohne den Inhalt zu kennen? Tatsächlich war ich seit 1959 durch freundliche Vermittlung Herrn Prof. von Dadelens und des Göttinger Bach-Instituts im Besitz des Filmes. Als Kirkendale, meinen Angaben folgend, im Sommer 1963 die Handschrift an Ort und Stelle (in Berea, Ohio) einsehen konnte, bestätigte er mir, daß das Manuskript wirklich nur die Fugen des Wohltemperierten Klaviers Teil II enthält.

Kirkendale begann also seine Untersuchung der Vorlage, als das Ergebnis meiner Recherchen bereits vorlag. Im Kongreßbericht hatte ich nicht genügend Raum zur Verfügung, um die Text-Kritik im einzelnen zu veröffentlichen. Deshalb vermerkte ich dort ausdrücklich, daß ich eben diese Nachweise in einer separaten Studie vorlegen würde. Kirkendale wußte dies. Im Anschluß an mein Referat hatten wir zu zweit diskutiert, ich hatte ihm in gutem Glauben einen Durchschlag meines Kongreßreferates überlassen. Es macht daher einen merkwürdigen Eindruck, wenn es Kirkendale in seinem Aufsatz nun ebenfalls unternimmt, den Abhängigkeitsbeweis zu führen.

Da meine Bemühungen, von der Editionsleitung der Neuen Mozart-Ausgabe einen Film des Autographs von KV 405 zu erhalten, fehlgeschlagen waren (der Besitzer war nicht bereit, einen Film zur Verfügung zu stellen), bat ich Herrn Kirkendale in Kassel, mir, wenn möglich, nach seiner Rückkehr nach Amerika einen Film zu besorgen. Nur diese Hoffnung hatte mich veranlaßt, meine angekündigte Studie, die sich vorläufig nur auf KV 404a und die faksimilierte Seite von KV 405 beschränken mußte, zurückzuhalten. Durch persönliche Verbindung ist es Herrn Kirkendale in der Tat gelungen, einen Film zu bekommen. Auf eine Kopie hoffte ich allerdings vergeblich. Kirkendale vertröstete mich und schrieb endlich am 29. 10.

63: „*Sie werden verstehen, daß ich nach meinen langen Bemühungen um den Film, ihn nicht anderen zur Veröffentlichung überlassen . . . möchte.*“ Daraufhin habe ich meine Ergebnisse zusammengefaßt und veröffentlicht.

Nachdem unsere Beiträge etwa gleichzeitig erschienen waren, hätte ich allen Grund gehabt, auf meine Priorität der Text-Kritik und der daraus resultierenden Ergebnisse öffentlich hinzuweisen. Ich habe es unterlassen in der nüchternen Überlegung, daß zwei Forscher, die sich um die gleiche, enge Materie bemühen und sich auf dieselben wenigen Quellen stützen, wohl oder übel zu ähnlichen Ergebnissen kommen müssen. Ob Kirkendes Angriffs seine beste Verteidigung war, ob die begrenzte Bedeutung des Themas einen solchen Prioritätsstreit überhaupt rechtfertigt, mögen andere beurteilen. Andreas Holschneider

*Die Schriftleitung der „Musikforschung“ betrachtet die Diskussion hiermit als abgeschlossen.*

## Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Ernest Ansermet: Die Grundlagen der Musik im menschlichen Bewußtsein. München: R. Piper & Co. Verlag (1965). 847 S.

Ernst Apfel: Beiträge zu einer Geschichte der Satztechnik von der frühen Motette bis Bach. Teil II mit Grundlinien der Entwicklung bis zur Neuzeit. München: Wilhelm Fink Verlag 1965. 76 S.

Association Internationale des Bibliothèques Musicales. Ländergruppe Deutsche Demokratische Republik. Internationaler Sommerkurs für Musikbibliothekare 1964. Zusammenfassender Bericht. Berlin 1965. 99 S.

Philip Barford: The Keyboard Music of C. P. E. Bach, considered in relation to his musical aesthetic and the rise of the sonata principle. London: Barrie and Rockliff (1965). XV, 186 S.

A select Bibliography of Music in Africa compiled at the International African Institute by L. J. P. Gaskin, F. L. A. under the direction of Professor K. P.

Wachsmann. London: International African Institute 1965. (VIII), 83 S. (Africa Bibliography Series B).

Thirty-five Conductus for Two and Three Voices. Edited by Janet Knapp. Yale University: Department of Music. Graduate School 1965. VII, 147 S. (Collegium Musicum. Number Six).

Primera Conferencia Interamericana de Etnomusicologia. Cartagena de Indias, Colombia, 24 a 28 de Febrero de 1963. Trabajos Presentados. Washington: Union Panamericana. Secretaria General de la Organización de los Estados Americanos 1965. 224 S. (Suplemento del Boletín Interamericano de Musica).

Joseph Haydn. Werke. Hrsg. vom Joseph-Haydn-Institut, Köln, unter der Leitung von Georg Feder. Reihe XXV. Band 5. L'Infedeltà Delusa. Burletta Per Musica In Due Atti. Hrsg. von Dénes Bartha und Jenő Vécsey. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1964. XII, 367 S., dazu: Kritischer Bericht. 1965. 29 S.

Joseph Haydn. Werke. Hrsg. vom Joseph-Haydn-Institut, Köln, unter der Leitung von Georg Feder. Reihe XXXI. Kanons. Hrsg. von Otto Erich Deutsch. Kritischer Bericht. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1965. 40 S.

Joseph Haydn: Werke. Hrsg. vom Joseph-Haydn-Institut, Köln, unter der Leitung von Jens Peter Larsen. Reihe XXXI. Kanons. Hrsg. von Otto Erich Deutsch. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1959. X, 65 S., dazu: Kritischer Bericht. München—Duisburg: G. Henle Verlag 1965. 40 S.

Everett Helm: Béla Bartók in Selbstzeugnissen und Dokumenten. (Reinbek): Rowohlt Taschenbuch Verlag (1965). 157 S. (rowohlts monographien. Ohne Bandzählung).

Deutsches Jahrbuch der Musikwissenschaft für 1964. Hrsg. von Walther Vetter. Neunter Jahrgang (56. Jahrgang des Jahrbuches der Musikbibliothek Peters). Leipzig: Edition Peters 1965. 106 S.

Hanns Jäger-Sunstenau: Johann Strauß. Der Walzerkönig und seine Dynastie. Familiengeschichte, Urkunden. Wien—München: Verlag für Jugend und Volk (1965). 458 S., 16 Taf., 2 Falttaf.

Friedrich Jakob: Hundert Jahre Orgelbau Theodor Kuhn AG in Männedorf—Zürich. 1864—1964 (Männedorf: Theodor Kuhn AG 1964). 40 S., 6 Taf.

Harald Kaufmann: Hans Erich Apostel. Wien: Österreichischer Bundesverlag und Österreichische Musikzeitschrift (1965). 80 S. (Österreichische Komponisten des XX. Jahrhunderts. 4)

Klavierwerke der Wiener Klassik im Klangbild ihrer Zeit. Joseph Haydn: Fantasia C-dur, Hob. XVII: 4. Ludwig van Beethoven: Polonaise C-dur op. 89. Ernst Gröschel, Hammerflügel von J. A. Stein und J. Broadwood & Sons. Colosseum Co M 1010, 17 cm, 45 UpM. (Schallplatte).

Mehrstimmige Lamentationen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Hrsg. von Günther Massenkeil. Mainz: B. Schott's Söhne 1965. XV, 163 S. (Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Veröffentlichungen der Kommission für Musikwissenschaft. Musikalische Denkmäler Band VI).

Walther Lipphardt: Der karolingische Tonar von Metz. Münster/Westfalen: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung (1965). XII, 309 S., 2 Taf. (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen. 43)

Lucrări de Muzicologie (Musikwissenschaftliche Arbeiten). (Hrsg. von Liviu Comes.) Cluj: Conservatorul de Muzică „G. Dima“ 1965. 242 S.

Preludes, Chansons and Dances for Lute. Published by Pierre Attaingnant, Paris (1529—1530). Ed. by Daniel Hertz. Neuilly-sur-Seine: Société de Musique d'autrefois 1964. LXXXVII, 128 S. und 5 Tafeln.

Wolfgang Metzler: Romantischer Orgelbau in Deutschland. Ludwigsburg: Verlag E. F. Walcker & Cie [1965]. 133 S.

Andreas Meyer-Hanno: Georg Abraham Schneider (1770—1839) und seine Stellung im Musikleben Berlins. Ein Beitrag zur Musikgeschichte der preußischen Hauptstadt in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Berlin: Verlag Merseburger 1965. 304 S. (Berliner Studien zur Musikwissenschaft. 7)

Deutsche Musik-Phonothek Berlin. Mitteilungen 1. Juli 1965. (Berlin: Deutsche Musikphonothek 1965.) 31 S.

Deutsche Musik-Phonothek Berlin. Mitteilungen 1. Juli 1965. (Berlin: Deutsche Musik-Phonothek 1965.) 31 S.

Bruno Nettl: Folk and Traditional Music of the Western Continents. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall Inc. (1965). (VIII), 213 S. (Prentice-Hall History of Music Series.)

Jean Perrot: L'Orgue de ses origines Hellénistiques à la fin du XIIIe siècle. Étude historique et archéologique. Paris: Éditions A. et J. Picard & Cie. 1965. XII, 432 S.

Proceedings of the Royal Musical Association. 91st Session 1964—1965. (London): The Royal Musical Association (1965). 110 S.

Friedrich W. Riedel: Die Musik im alten Göttweig. Sonderdruck aus: Der heilige Altmann, Bischof von Passau. Sein Leben und sein Werk. Festschrift zur 900-Jahr-Feier der Abtei Göttweig 1965. Stift Göttweig 1965. (6) S.

Geschichte der Musik. Hrsg. von Alec Robertson und Denis Stevens. I. Die Hochkultur des Ostens. Das Altertum. Das Mittelalter. München: Prestel-Verlag (1965). 430 S.

Albert Seay: Music in the Medieval World. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall Inc. (1965). (VIII), 182 S. (Prentice-Hall History of Music Series.)

Walter Szmolyan: Josef Matthias Hauer. Wien: Verlag Elisabeth Lafite (Österreichische Musikzeitschrift) und Österreichischer Bundesverlag (1965). 80 S. (Österreichische Komponisten des XX. Jahrhunderts. 6)

Dag Schjelderup-Ebbe: Edvard Grieg 1858—1867. With special reference to the evolution of his harmonic style. Oslo: Universitetsforlaget und London: Allen & Unwin (1964). 363 S.

Joseph Schmidt-Görg: Beethoven. Die Geschichte seiner Familie. Bonn: Beethovenhaus und München—Duisburg: G. Henle Verlag 1964. 272 S. (Veröffentlichungen des Beethovenhauses in Bonn. Neue Folge. Im Auftrage des Vorstandes hrsg. von Professor Dr. Joseph Schmidt-Görg. Vierte Reihe: Schriften zur Beethovenforschung. I.)

Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae... redigit Z. Kodály. Tomus VII (Papers read at the International Folk Music Council Conference held in Budapest in August 1964). Budapest: Akadémiai Kiadó 1965. 355 S.

Donald Francis Tovey: Beethoven. With an Editorial Preface by Hubert J. Foss. London—New York—Toronto: Oxford University Press 1965. IV, 138 S.

Lodovico Viadana: Cento Concerti Ecclesiastici opera duodecima. 1602. Parte Prima. Concerti a una voce con l'organo. A cura di Claudio Gallico. Mantova: Istituto Carlo d'Arco per la storia di Mantova und Kassel—Basel—Paris—London—New York: Bärenreiter 1964. 134 S. (Monumenti Musicali Mantovani Vol. I. Opere di Lodovico Viadana. Serie I. Musica Vocale Sacra. Numero 1.)

Wilhelm Waldstein: Hans Gál. Wien: Verlag Elisabeth Lafite (Österreichische Musikzeitschrift) und Österreichischer Bundesverlag (1965). 96 S. (Österreichische Komponisten des XX. Jahrhunderts. 5)

Eric Werner: Mendelssohn. A New Image of the Composer and his Age. Translated from the German by Dika Newlin. London: The Free Press of Glencoe. Collier-Macmillan Limited (1963). XV, 545 S.

Hugo Wolf: Briefe an Melanie Köchert. Hrsg. von Franz Grasberger. Tutzing: Hans Schneider 1964. XX, 240 S.